

Liesa

Kurzcharakteristik

gehörlos, schüchtern

Liesa, von allen Lieschen genannt, kann lesen und schreiben. Dies ermöglicht den Freunden, sich untereinander zu verständigen. Leon liest Brailli die von ihr geschriebenen Zettel vor.

Sich gegenseitig unterstützend, unternehmen die drei viel in ihrer Freizeit und lernen so auch Eddy kennen.



Barrierefreiheit

Welche Hilfsmittel und Hilfsangebote kann Liesa nutzen?

- Bildtelefon (zusätzliche mit Videomonitor und Kamera), Faxgeräte,
- Signalanlagen: Lichtsignalanlagen, Vibrationssignalanlagen,
- Untertitel bei Filmen,
- Gebärdensprachdolmetscher,

Es gibt auch schwerhörige Menschen, die als Hilfsmittel Hörgeräte, Hör- bzw. Ringschleifen und Verstärker am Telefon nutzen können.

Kommuniziert Liesa auch in einer eigenen Sprache?

Ja – Ihre Muttersprache ist die **Deutsche Gebärdensprache (DGS)**.

DGS ist die natürliche Sprache Gehörloser. Sie ist eine vollwertige Sprache, mit einer eigenen, komplexen Grammatik und Struktur. Erst im Jahr 2002 wurde die Gebärdensprache in Deutschland als Sprache offiziell anerkannt.

Die Grammatik der DGS unterscheidet sich von der deutschen Sprache. Gehörlose drücken sich in einer visuellen Sprache aus, sie denken „in Bildern“.

Beispiel: Deutsch- Ich gehe zum Theater.
 DGS- ICH THEATER HINGEHEN.

Oft wird angenommen, dass die Gebärdensprache international sei, doch da es sich um eine natürliche Sprache handelt, gibt es ebenso wie in der Lautsprache nationale Sprachen mit regionalen Dialekten. Gebärdensprache ist keine Zeichensprache oder Pantomime!

Fingeralphabet

Ergänzend zu den Gebärden gibt es ein Fingeralphabet. Dieses orientiert sich an den Buchstaben der Schrift. Das Fingeralphabet wird verwendet, wenn Gebärdenzeichen nicht bekannt sind, sowie bei Fremdwörtern, Ortsnamen, Markenbezeichnungen, Abkürzungen und Eigennamen.